

NETZWERK MEDIENSTRUKTUREN

NEWSLETTER 18 (HERBST 2017)

Liebe Mitglieder des Netzwerks Medienstrukturen

Gerne senden wir Ihnen heute den achtzehnten Newsletter des Netzwerks Medienstrukturen.

INFORMATIONEN DER NETZWERK-KOORDINATION

Rückblick: Workshop in St. Pölten

Vom **26. bis 28. Oktober 2017** fand der diesjährige gemeinsame Workshop des Netzwerks Medienstrukturen und der DGPUK Fachgruppe Medienökonomie zum Thema „Ökonomie gemeinwohlorientierter Medien“ in St. Pölten statt – in insgesamt 18 Vorträgen wurden über die Anwendung des Public Value Konzeptes in Bezug auf unterschiedliche Medienangebote diskutiert und auch darüber hinaus in offenen Panels Forschungsprojekte präsentiert. Wer es nicht geschafft hat bei der Tagung dabei zu sein und an den Vorträgen interessiert ist, kann die Beiträge voraussichtlich im nächsten Jahr im geplanten Tagungsband nachlesen, der in der Buchreihe „Medienstrukturen“ erscheinen soll.

Im Vorfeld der Tagung hat am Donnerstag Nachmittag (26.10.2017) ein gemeinsamer Nachwuchsworkshop mit Doktorandinnen des Netzwerks sowie der Fachgruppe Medienökonomie stattgefunden. Fünf Doktorandinnen haben ihre Dissertationsprojekte an „Round Tables“ mit Respondents diskutiert – wir danken an dieser Stelle nochmals allen Teilnehmerinnen und Respondents (insbes. Klaus Beck, Dirk Arnold, Sven Pagel und Daniel Nölleke) für ihr Engagement!

Jahresversammlung des Netzwerks Medienstrukturen

Im Rahmen der Tagung in St. Pölten hat am 27.10., 17.30, die jährliche Versammlung der Netzwerk-Mitglieder stattgefunden. Interessierte können das Protokoll auf der Webseite des Netzwerks einsehen.

Insbesondere haben wir über die Planung des Workshops im nächsten Jahr gesprochen. Konkret ist geplant, dass der nächste Netzwerk-Workshop wieder im Oktober 2018 in der 42. KW (18.-20.10.) in Leipzig auf Einladung von Patrick Donges und Dirk Arnold stattfinden wird. Der thematische Schwerpunkt wird bei „Mediensystemen“ („Media system revisited“) liegen – sowohl theoretisch/ konzeptionelle, als auch empirische Beiträge sind willkommen. Der Call wird von den Veranstaltern vorbereitet und im Januar 2018 versendet.

Offen ist noch, ob im Vorfeld der Tagung wieder ein Nachwuchsworkshop für Doktorand*innen stattfinden soll. Wir wären für eine kurze Rückmeldung dankbar, ob bei Euch/ Ihnen daran Interesse besteht.

Wechsel in der Koordination des Netzwerks

Auf der Versammlung haben wir Samuel Studer aus der Koordination des Netzwerks verabschiedet. Wir danken ihm sehr für sein Engagement und freuen uns, wenn er dem Netzwerk weiterhin verbunden bleibt. Dirk Arnold (IfKMW, Universität Leipzig) wird künftig gemeinsam mit Leyla Dogruel (seit Oktober JGU Mainz) das Netzwerk koordinieren.

MELDUNGEN DER NETZWERK-MITGLIEDER

Aktuelle Forschungsprojekte

Buchpublikationen

Katzenbach, Christian (2017): Die Regeln digitaler Kommunikation. Governance zwischen Norm, Diskurs und Technik. Wiesbaden: Springer VS. Reihe Medien – Kultur – Kommunikation. DOI: <https://doi.org/10.1007/978-3-658-19337-9>

Christian Katzenbach untersucht, wie wir gesellschaftliche Kommunikation regeln und regulieren. Seine Studie konzeptualisiert erstmalig Governance aus kommunikationswissenschaftlicher Perspektive. In Auseinandersetzung mit Konflikten der digitalen Gesellschaft (Algorithmen, Urheberrecht, Privacy) zeigt der Autor, dass Kommunikation nicht nur durch Recht und Regulierung geordnet wird. Die Studie erklärt die regelbildende Kraft von Normen, Diskursen und Technik durch die Aufarbeitung institutionentheoretischer und techniksoziologischer Konzepte. Im Ergebnis liefert das Werk Forschenden und Studierenden ein Modell kommunikationswissenschaftlicher Regulierungs- und Governance-Forschung.

Stark, Birgit, Magin, Melanie und Jürgens, Pascal (2017). Ganz meine Meinung? Informationsintermediäre und Meinungsbildung – Eine Mehrmethodenstudie am Beispiel von Facebook. Düsseldorf: LfM.

Informationsintermediäre wie Facebook und Google sind längst zu einer wichtigen Nachrichtenquelle geworden. Anders als bei klassischen Nachrichtenquellen bestimmen hierbei jedoch nicht Journalisten, sondern Algorithmen mithilfe verschiedener Filter-, Sortier- und Personalisierungslogiken darüber, welche Inhalte für welche Nutzer sichtbar sind. Doch wie wirkt sich die Steuerung durch Algorithmen konkret auf gesellschaftliche Meinungsbildungsprozesse aus? Und wie real ist die vielfach diskutierte Gefahr, dass sich Nutzer zunehmend in Filterblasen und Echokammern isolieren?

Antworten auf diese gesellschaftlich und medienpolitisch drängenden Fragen, die bis jetzt jedoch nur unzureichend erforscht sind, liefert eine neu erschienene Studie von Birgit Stark, Melanie Magin und Pascal Jürgens – durchgeführt im Auftrag der Landesanstalt für Medien NRW (LfM) und in Kooperation mit dem Forschungsschwerpunkt Medienkonvergenz der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU). Mit einer

Mehrmethodenstudie – Nutzerbefragung, Datentracking sowie Online-Gruppendifkussionen – wurde ermittelt, ob und wie wirkungsvoll Facebook die Themenwahrnehmung und die Meinungsvermittlung bei politischen Themen beeinflusst.

Die Studie kann kostenlos hier bestellt oder heruntergeladen werden: <http://www.lfm-nrw.de/foerderung/forschung/abgeschlossene-projekte/lfm-dokumentationen/informationsintermediaere-und-meinungsbildung.html>

Kappes, Christoph/Krone, Jan/Novy, Leonard (Hrsg.) (2017): Medienwandel kompakt 2014-2016. Netzveröffentlichungen zu Medienökonomie, Medienpolitik & Journalismus. Springer VS, Wiesbaden. <http://www.springer.com/de/book/9783658175009>

Beiträge in internationalen Journals und Sammelbänden

Hofmann, Jeanette, Christian Katzenbach und Kirsten Gollatz (2017): Between coordination and regulation: Finding the governance in Internet governance. *New Media & Society* 19(9), S. 1406-1423. DOI: 10.1177/1461444816639975.

Magin, Melanie (2017). Attention, please! Structural Influences on Tabloidization of Campaign Coverage in German and Austrian Elite Newspapers (1949-2009). *Journalism*. Published online before print. DOI:10.1177/1464884917707843

Krone, Jan (2017): Zur Ökonomie gemeinwohlorientierter Medien – digitale Massenkommunikation in Deutschland, Österreich und der Schweiz. In: *MedienWirtschaft* 2/2017, S. 40-43

Pellegrini, Tassilo/ Krone, Jan (2017): Netzneutralität und digitaler Medienvertrieb. In: Krone, Jan/Pellegrini, Tassilo (Hrsg.): *Handbuch Medienökonomie*. Springer VS, Wiesbaden, S. 1-22; 10.1007/978-3-658-09632-8_17-1; http://link.springer.com/referenceworkentry/10.1007/978-3-658-09632-8_17-1

Vorträge auf internationalen Tagungen

Arnold, Dirk: Media Diversity Policies in Europe in light of transforming media systems. IAMCR Conference "Transforming Culture, Politics & Communication", Cartagena, Colombia, 18.07.2017

Katzenbach, Christian und Kirsten Gollatz (2017): Platform Governance as Reflexive Coordination – Mediating Nudity, Hate Speech and Fake News on Facebook. AoIR 2017. Association of Internet Researchers (AoIR). University of Tartu, Estonia. 18.-20.10.2017.

Magin, Melanie, Jürgens, Pascal & Stark, Birgit. In search of echo chambers. How information intermediaries influence political opinion formation. ECREA Political Communication Conference 2017 "Political Communication in Times of Crisis: New Challenges, Trends & Possibilities", Zürich, 22.-23. November 2017.

Call for Papers

+++ Onlinejournal kommunikation.medien: Call for Papers +++

Die nächste Ausgabe von kommunikation.medien ist thematisch offen konzipiert. Wir suchen Beiträge, die sich auf die wechselseitigen Beziehungen von Kommunikation, Medien und Gesellschaft beziehen. Willkommen sind sowohl theoretische Diskussionen wie auch empirische Beiträge und interdisziplinäre Perspektiven. Einreichschluss für Themenvorschläge in Form von Abstracts ist der 15. Dezember 2017. Erscheinungstermin der 9. Ausgabe von kommunikation.medien ist Ende Juni 2018.

Den ausführlichen Call for Papers finden Sie im Anhang und hier: <http://eplus.uni-salzburg.at/JKM/wiki/call>

Kommunikation.medien ist eine speziell auf die Forschungsleistungen des kommunikations- und wissenschaftlichen Nachwuchses zielende Open-Access-Zeitschrift, die seit 2012 am Fachbereich Kommunikationswissenschaft der Universität Salzburg herausgegeben wird.

Haben Sie auch Hinweise, die für Netzwerk-Mitglieder interessant sein könnten? Senden Sie uns Hinweise auf Ihre Buchpublikationen, Beiträge in internationalen Journals und Sammelbänden, Vorträge und die Organisation von Panels auf internationalen Tagungen, Forschungsprojekte, Veranstaltungen oder weitere interessante Ereignisse und Erfolgsmeldungen direkt an kontakt@medienstrukturen.net. Wir berücksichtigen sie gerne im nächsten Newsletter (voraussichtlich **Januar 2018**).

Mit besten Grüßen aus Leipzig & Mainz

Dirk Arnold & Leyla Dogruel